Snape Rules

auch auf Deutsch

Von YasaiNoVampaia

Kapitel 6: Erste Stunde

6. Erste Stunde

"Nett, Sie kennenzulernen."

"Das Vergnügen ist ganz und gar nicht auf meiner Seite."

Tonks nahm diesen Kommentar etwas verwirrt auf. 'Ein Mürrischer, was? Wart's nur ab, Severus, wart's nur ab. Ich krieg dich schon ...' - "Remus hat gesagt, dass meine Räume neben dem alten VGDK-Klassenzimmer in den Kerkern sind. Würden Sie mir den Weg zeigen?" fragte sie, da sie sich entschied, seine Ungehobeltheit einfach zu ignorieren.

"Was bringt Sie dazu, zu denken, dass ich Sie hier bleiben lasse, Ms. Tonks? Es steht außer Frage, dass ich meine Autorität nicht untergraben lasse. Sie verlassen Hogwarts. Jetzt", knurrte Snape und deutete auf ihr Gepäck. "Nehmen Sie Ihren Koffer und folgen Sie mir."

"Das denke ich nicht."

"W-was?" stotterte er leicht. Wie konnte es dieser kleine, ungeschickte Trottel nur wagen, ihm zu widersprechen?

"Minister Fudge hat mich mit dieser Mission beauftragt. Ich muss ihm alles direkt berichten ... Ich bin mir nicht sicher, ob Sie wollen, dass ich ihm erzähle, dass Dumbledore wortlos ging und Ihnen seine Position überlassen hat", sagte Tonks und sah eher überlegen aus, obwohl sie, im Gegensatz zu Snape, eher kurz geraten war.

"Ich werde mich nicht erpressen lassen!"

"Oh, nein, nein!" versicherte sie hastig. "Ich wollte niemanden erpressen! Es ist nur so, dass ich Hogwarts nicht verlassen kann, ohne dass es Fudge mitbekommt. Wie soll ich ihm denn meine verfrühte Abreise erklären? Sie werden einfach damit leben müssen."

Snape knirschte wütend mit den Zähnen. "In Ordnung."

"Oh, schauen Sie doch nicht so!" schnaubte Tonks und boxte Snapes Arm. "Sie sehen ja aus wie zweihundert!"

Das bezweckte nur, dass sich seine Brauen noch näher zusammenzogen. "Wer sagte denn, dass ich nicht schon über dreihundert bin? Ich bin immerhin ein Reinblut, woher wollen Sie das also wissen?"

"Touché!" lachte Tonks während Snape nur eine Braue hob. Hatte er etwas Witziges gesagt? Nicht, dass er wüsste. "Die nächste VGDK-Stunde ist diesen Nachmittag, nicht wahr? Oh, wenn Sie nicht wussten, dass ich komme ... ähm, Sie wissen schon, dass Sie auch in der Klasse sein sollen?" Auf den mörderischen Blick auf seinem Gesicht hin trat Tonks einen vorsichtigen Schritt zurück. "Ich schätze, das heißt nein."

Es war keine einfache Aufgabe gewesen, Snape zum Mitmachen zu bringen. Warum sollte er ausgerechnet Lupin helfen? Es war lächerlich, ehrlich. Lupin war so schüchtern und versuchte so hart, Konfrontationen zu vermeiden, aber was hatte es ihm gebracht? Wenn Snape alleine lernen musste, dass er in den nächsten zwei Wochen bei den VGDK-Stunden mithelfen sollte, dann würde Lupin sicherlich noch mehr als er, Snape, ertragen müssen. Oh ja. Snape würde schon dafür sorgen. Er half ja schließlich mit der Verteidigung gegen die dunklen Zaubersäfte, nicht wahr?

An diesem Nachmittag fand der VGDK-Klassenraum drei mehr oder weniger qualifizierte Lehrer.

Während Hermione, Harry und Ron sich zu ihrem fabelhaften Plan gratulierten, begann Remus mit seiner Korrekturarbeit.

"Nun, ich bin Tonks und ich werde euch zeigen, wie man sich gegen nicht ganz einwandfreies Tränkezeug verteidigt. Ich schätze, das ist es; wollen wir anfangen?"

Snape grinste böse. Zuerst würde es eine praktische Demonstration geben. Er hatte schon den vertracktesten seiner Tränke ausgewählt. Das würde spaßig werden ...

"Wie ihr alle sehen könnt ..." meinte Snape gedehnt wobei er mit einem scharfen Finger Richtung Tonks deutete, die mit der Luft rang. Sie war in ein Netz schleimiger aber auch fester Fäden gewickelt, das sich langsam aber sicher enger um ihren Körper zog und sie langsam erstickte, "... ist das nicht die richtige Art und Weise, sich einem Trank zu nähern, mit dem man nicht vertraut ist."

"Snape? Würdest du bitte etwas tun? Tonks ... nun, sie ist schon etwas blau um die Nase rum ..." murmelte Remus besorgt Richtung Tränkemeister. Aber nicht nur der Werwolf war besorgt, jeder Schüler begann seine Sorge auszudrücken.

Snape seufzte, zog aber trotzdem ein kleines Paket aus einer seiner vielen versteckten Taschen seiner Roben. Er warf ein 'Sky-Wave' in Tonks' Mund. Sie kaute den Gummi und dann dehnte sich ihr Brustkorb als sie wieder atmen konnte. Die Fäden getrockneten Trankes rissen und fielen zu Boden. "Wow ..." sagte sie baff, machte eine Blase und ließ sie mit einem lauten 'Bang' platzen. "Das war ziemlich

interessant ... Was hast du noch für uns, Severus?"

"Es ist 'Snape' für 'Sie!'" zischte der Tränkemeister.

"Tschuldigung, Se- Snape", kicherte Tonks einfältig.

"Was denkt ihr, Leute?" fragte Hermione und ließ sich auf die Couch fallen.

"Da waren ganz sicher Spannungen zwischen den beiden", sagte Harry während er daran dachte, wie Snape Tonks offenbar mindestens zwei Mal in einer VGDK-Stunde töten wollte. "Definitiv Spannungen ..."

Ron nickte in stiller Zustimmung.

"Ich schätze, wir müssen ein bisschen mehr nachhelfen." Hermione kratzte ihr Kinn.
"Aber wie?"

"Wir könnten ihn mit seiner eigenen Waffe schlagen." Zwei Paar Augen richteten sich auf Ron, der seine Brauen hob. "Was?"

"Das wäre nicht fair."

"Das wäre nicht ethisch."

"Das wäre nicht einfach."